

Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: 55vs		20/046/01		17.03.2020
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
I-Rat	01.04.2020	Vorberatung	nichtöffentlich	
VKSA	21.04.2020	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	28.04.2020	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Konzept für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus				
Bezugsdrucksache 18/140/11.1 Ziff. 003, 19/005/110				

Beschlussvorschlag

1. Dem Konzept für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus wird zugestimmt.
2. Der Durchführung eines Standort- und Objektsuchlaufs für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus wird zugestimmt.
3. Über die konkrete Umsetzung des Konzepts wird der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021/ 2022 entscheiden.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	Kontierung	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung

Deckungsvorschlag

HHJ	Kontierung	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung

Kurzfassung

Im Jahr 2018 hat der Integrationsrat einen Haushaltsantrag zur Konzeptentwicklung für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus gestellt. Dieser wurde vom Gemeinderat bewilligt. Die Konzeptentwicklung erfolgte unter Beteiligung der Bürgerschaft. Mit der Beschlussvorlage wird nun das Konzept für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus zur Beschlussfassung vorgelegt. Zugleich wird über die weiteren Schritte zur Realisierung zu beraten und beschließen sein.

Begründung

Wo kommen wir her?

Im Jahr 2018 hat der Integrationsrat einen Haushaltsantrag zur Konzeptentwicklung für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus gestellt (siehe GR-Drs. 18/140/11.1 Ziff. 003). Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat im Zuge des Haushaltsverfahrens 2019/2020 bewilligt.

Die Idee eines Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus ist nicht neu. Sie wurde bereits seit vielen Jahren, z. B. im Rahmen von Anfragen und Anträgen der Gemeinderatsfraktionen (2004 und 2011), des Forums Lokale Agenda 21, der Zukunftswerkstatt „Bürgerschaftliches Engagement würdigen & anerkennen – aber wie?“ sowie im Spartengespräch „Jugendkultur“ zur Erarbeitung der Kulturkonzeption (2005 und 2019) thematisiert. Im Jahr 2016 stellte die WiR-Fraktion hierzu zudem einen Haushaltsantrag (siehe GR-Drs. 16/140/08.01 Ziff. 003).

Von wem wurde das Konzept entwickelt?

Die Konzeptentwicklung erfolgte von Frühjahr 2019 bis Frühjahr 2020 im Rahmen eines breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozesses. Die Federführung innerhalb der Stadtverwaltung lag beim Amt für Integration und Gleichstellung. Für die Prozessberatung und -begleitung wurde die Führungsakademie Baden-Württemberg beauftragt. Der Verein Generationen.Dialog.Zukunft e. V. unterstützte den Bürgerbeteiligungsprozess durch Moderation. Eine Dokumentation des Bürgerbeteiligungsprozesses mit den wichtigsten Formaten ist der Anlage (Teil II) zu entnehmen.

Welche Rahmenbedingungen waren zu beachten?

In Reutlingen leben Menschen aus über 140 verschiedenen Ländern. 41,3% der Reutlinger/-innen haben einen Migrationshintergrund (Stand: 31.12.2018). Diese gesellschaftliche Vielfalt spiegelt sich auch in der Vereinslandschaft vor Ort wider.

Über 60 Migrantenselbstorganisationen sowie zahlreiche Einzelpersonen mit Migrationshintergrund sind in unterschiedlichen Bereichen aktiv. Wie viele andere Einrichtungen, Organisationen, Institutionen, Initiativen etc. leisten sie mit ihrem Engagement einen Beitrag für die Menschen in der Stadt. Nur ein Teil dieser Akteure verfügt dabei über angemessene Räumlichkeiten für ihre Arbeit oder ihr Engagement. Das Bedürfnis nach Räumlichkeiten, insbesondere von Reutlinger Migrantenorganisationen, stellte daher einen zentralen Ausgangspunkt für die Konzeptentwicklung für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus dar.

Was soll das Haus der Kulturen leisten und was kann es nicht leisten?

Im Laufe des Prozesses wurde deutlich, dass es nicht möglich sein wird ein Vereinshaus zur Verfügung zu stellen, das alle Raumwünsche befriedigt. Weiter wurde deutlich, dass Räume alleine nicht die Lösung für ein Haus sein können, das zum einen für die Internationalität der Stadt steht und das zum anderen einen über die Versorgung mit Räumen hinausgehenden Mehrwert für die Menschen in der Stadt erzeugen soll.

Worin besteht der Mehrwert konkret?

- Das Haus repräsentiert als „Leuchtturm“ die Internationalität und kulturelle Vielfalt Reutlingens, wie sie im Alltag bereits vorhanden ist und gelebt wird. Vielfalt und Internationalität werden als etwas Positives herausgestellt. Das Haus wird ein sichtbares Zeichen für die Gestaltungskraft und den Gestaltungswillen insbesondere von Migrant/-innen sein.
- Das Haus repräsentiert in bester Weise die Jahrhunderte alte demokratische Tradition Reutlingens und wirbt für grundlegende Werte einer liberalen Bürgergesellschaft.
- Das Haus wird einen großen Beitrag auf das Konto der „Marke Stadt Reutlingen“ einzahlen. Der bewusste und positive Umgang mit Vielfalt und Internationalität wird von Studierenden, Fachkräften und Unternehmen als attraktiver Faktor für den

starken Wirtschaftsstandort Reutlingen wahrgenommen.

- Das Haus ist transkulturell. Es schafft nicht nur Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedenen kulturellen Identitäten, sondern auch neue Formen des kulturellen Zusammenlebens und des kulturellen Ausdrucks. Es ist damit auch ein Gegenentwurf zu Multikulti.
- Das Haus bündelt Kräfte und kann treibende Kraft für Kooperationen und Vernetzung auch außerhalb des Hauses sein.
- Den Bürger/-innen wird ein Handlungsrahmen zur Verfügung gestellt, der es ihnen ermöglicht, das Haus und damit einen Teil der Stadtgesellschaft selbst aktiv und auf Augenhöhe zu gestalten. Über die Arbeit an gemeinsamen Projekten soll darauf hingearbeitet werden, dass nicht mehr von „Wir“ und „Die“ gesprochen wird. Es soll ein „Wir“ entstehen, das sich gemeinsam für die Stadtgesellschaft einsetzt.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus insgesamt als ein Haus zu verstehen ist, das „offen für alle“ ist. Es richtet sich nicht nur an eine Zielgruppe, sondern explizit an alle Reutlinger/-innen in unterschiedlichen Lebenslagen. Alle Vereine, Einrichtungen, Initiativen und Einzelpersonen sowie Vorhaben, welche

- die Ziele des Hauses verfolgen,
- sich für gemeinsame Vorhaben bereit erklären
- der freiheitlich demokratischen Grundordnung entsprechen,

erhalten die Möglichkeit, Angebote des Hauses zu nutzen, sich einzubringen und das Haus inhaltlich mitzugestalten. Darüber hinaus findet die Zielgruppe der Migrantenorganisationen hier explizit eine „Heimat“, um ihre Öffnung nach außen sowie die Vernetzung mit anderen Akteuren zu fördern. Auch stille und bisher in geringerem Maße organisierte, informelle Gruppen sollen dabei aktiviert und unterstützt werden.

Weitere Bestandteile des Konzeptes für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus wie Inhalte, Nutzungs- und Raumkonzept, die Gestaltung der Zusammenarbeit innerhalb des Hauses, ein Träger- und Betreiberkonzept sowie die Finanzierung sind der Anlage (Teil I) zu entnehmen.

Wie groß sollte das Haus sein und was könnte es kosten?

Aufgrund der Erfahrungen in anderen Städten und im Blick auf das vorliegende Konzept ist von einer Mindestfläche von 800 m² auszugehen. Daraus leiten sich Gebäudekosten von ca. 115.000 € ab (10€/m² zzgl. 20% Nebenkosten). Darüber hinaus sind Personalkosten für Leitung, Verwaltung, Hausmeister etc. von ca. 270.000€ sowie Sachkosten von ca. 90.000 € anzusetzen. Die Grundkosten belaufen sich somit auf rund 500.000 €. Diese sollen von der Stadt getragen werden. Weitere Kosten sollen über Eigenmittel abgedeckt werden.

Wie geht es weiter?

Im nächsten Schritt ist ein Suchlauf erforderlich, um geeignete Objekte oder bebaubare Liegenschaften zu finden. Der Suchlauf soll noch vor der Sommerpause 2020 abgeschlossen sein. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse berichten.

Parallel dazu ist bereits vor dem Bezug einer Immobilie die Träger- und Betreiberstruktur (z. B. Gründung eines Trägervereins) zu klären.

Die Verwaltung wird den Prozess zur Klärung einer Trägerstruktur und darüber hinaus das Projekt Haus der Kulturen / Bürgerhaus mit geeigneten Maßnahmen unterstützen (Durchführung von Beteiligungsformaten und Angeboten, gezielte Öffentlichkeitsarbeit).

Über die Umsetzung des Konzepts für das Haus der Kulturen / Bürgerhaus ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021/ 2022 zu entscheiden.

gez.

Robert Hahn
Bürgermeister

Anlage: Konzept Haus der Kulturen / Bürgerhaus Reutlingen